

Bestäubung über den angeschnittenen Griffel

Beitrag von „Pieks“ vom 10. August 2021, 00:29

[Zitat von BernhardA](#)

...möglichst nur einen unsicheren oder veränderten Parameter verwenden, da man ansonsten nicht genau weiss, was die Ursache für das Scheitern war.

Ganz klar, zumal man nicht einmal dann wirklich weiß, woran es gelegen hat. Z.B. winteriana x Supergelb hat bei mir 5x mal nicht funktioniert und dann plötzlich doch.

Ich habe früher ähnliche Versuche wie Du gemacht, aber nicht schräg und wohl noch tiefer geschnitten, auch ohne Tüte oder anderem Aufwand, aber ohne Erfolg. Auch ist mir einmal eine Blüte (301?) oberhalb des Knotens abgebrochen und ich wollte sie noch unbedingt nutzen und habe dann die Bruchstelle ordentlich vollgestaubt - klar, ohne Erfolg. Allerdings habe ich das nicht weiter vertieft, so dass ich nicht weiß, ob die Befruchtung auf normalem Wege funktioniert hätte.

An das Gespräch mit AMor zur Luftfeuchtigkeit erinnere ich mich übrigens auch, in welchem er seinerseits die Bestäubungen gegen frühen Abend vornahm und zusätzlich den Mittelweg im GWH nass gemacht hat. Warum die feuchtere Luft nach seiner Erklärung die Chancen dann erhöhen soll kann ich allerdings nicht mehr rekonstruieren...

Nun, vielleicht finden wir bis nächstes Jahr eine zuverlässige "Referenzkreuzung" zum experimentieren.

Liebe Grüße,

Tim